



**Stadt Esens mit dem Ortsteil Bengersiel,
Stadt Wittmund mit der Ortschaft Carolinensiel-Harlesiel,
Gemeinde Neuharlingensiel und Gemeinde Werdum**

**Regionale Baukultur in den Sielhafenorten
26.03.2025**

Aktuelle Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Claußen
2. Regionale Baukultur in den Sielhafenorten, Diedrich Janssen NWP GmbH
3. Überreichen der Plakette an die Eigentümer der ausgezeichneten Gebäude durch die Bürgermeister der jeweiligen Gemeinden/Ortschaften
4. Abschluss der Veranstaltung durch Herrn Bürgermeister Claußen

Zwischenbericht zur Dorfentwicklungsplanung für die
Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund

6
 POSTER

ORTSENTWICKLUNG | ORTSGESTALTUNG

Ortsbild

Die Region ist vor allem durch die markanten Strukturen der Sielorte gekennzeichnet. Zudem tragen Wärdorf- und Straßendorf die Region.
 Ein weiteres markantes sowie anregendes Merkmal der Region ist die durch die hohe eines Traditionsbauweise (des Nauharlingersiel, eines Nordseehallenbaus (Bensersiel) sowie eines Lübbauers (Werdorf) und eines Nordseebaues (Carlruensiel).

Die unterschiedlichen Bauformen wie Gutförde, Kirchen, Windmühlen und saisonale Wohnhäuser (Kapitänshäuser) bestimmen das Ortsbild in vielen Teilen der Sielhafenorte maßgeblich. Diese Gebäude sind charakteristisch für die Region, stellen einen hohen Wertschöpfungswert dar und sind bedeutsam für den Tourismus in der Region.

Die Erhaltung und Pflege ortsbildgebender Gebäude haben dabei einen hohen Stellenwert im Rahmen der Wertschöpfung der Ortschaften.

Vor dem Hintergrund einer stetig und stetig wachsenden Bevölkerung verändern sich die Ansprüche an Grund und Boden.

Bevorzugt sollen daher Nachverdichtungspotenziale und Flächenreserven im Siedlungsbereich für eine Bebauung genutzt werden.

Dabei sollte im Sinne einer verstärkten Nachverdichtung ein besonderes Augenmerk auf die Maßstablichkeit und die Gestaltung gelegt werden, um den ursprünglichen Charakter der Orte zu wahren.
 In einigen Siedlungsbereichen dominieren Ferienhäuser sowie Gebäude mit Ferienwohnungen (z.B. Ort- und Siedlungsbau).



Übliche Siedlungsstrukturen in der Region Sielhafenorte

- Wärdorf- oder Wärdorf**
 Ringförmig angeordnete, landwirtschaftliche Anwesen auf zur Flusschenung angelegten Wärdorf (Siel). Entwicklung durch eine Ringstraße mit radialen Siedlungsstraßen.
- Straßendorf**
 Kleine, meist offene Siedlungen direkt an der Straße mit Wohngebäuden und landwirtschaftlich genutzten Gebäuden.
- Sielorte**
 Parallel zum Binnenbach verlaufende Häuserreihen, anschließend an U-Körnung, Halbinselbauweise, meist mit Gehöft zum Hafen. Nutzung als Handelsumschlagplatz/Fischerei. Einschließung vom Hafen durch die Köllersstraße.

STÄRKEN

- Direkte Nähe zum Weltkulturerbe Wattenmeer sowie Ausdehnungen zum Traditionsbauweise, Nordseehallenbau, Nordseebau und Lübbau.
- Hohe vorhandene markante Strukturen, z. B. Wärdorf, Sielorte etc.

- Zahlreiche „Herden“ (Bau- und Denkmal) wie Gutförde, Kirchen, Windmühlen, aber auch ganze Bausiedlungen sind noch in ihrer ursprünglicher Form vorhanden und prägen das Ortsbild maßgeblich.
- Region ist als Ferien- und Ausflugsregion gefestigt.
- Zum Teil attraktive Fähr- und Grünflächen in den Ortskernen vorhanden, z. B. Kapitän, Gasthof, Borsch und Dorfplatz (Werdorf), Sielort und Kaputk (Nauharlingersiel).

SCHWÄCHEN

- Teilweise wenig Bewusstsein für Ortsbildpflege in der Bevölkerung.
- Große Zahl an temporär bewohnten Wohnungen und Häusern (Ferienwohnungen) wirkt sich teilweise negativ auf das Ortsbild sowie die Struktur der Ortschaften aus.

- Überdimensionierte und für das Ortsbild ungeeignete Wohnbebauung überfrachten die charakteristische Bebauung.
- Veränderung des Ortsbildes durch neuere, moderne Bauformen.
- Bezahlbare (insb. für Arbeitskräfte) und Familienwohnraum (z. B. Mietwohnungen) ist knapp.



ENTWICKLUNGSZIELE 2030

- Erhaltung und Pflege ortsbildgebender Gebäude und Bauformen.
- Durch Kommunikation und Information soll Bewusstsein für die Ortsbildpflege geschärft werden.
- Nutzung vorhandener Potenziale im Siedlungs- und Gebäudebestand.
- Charakter und Struktur der Ortskerne und Siedlungen sollen erhalten und angemessen weiterentwickelt werden.
- Bevölkerung soll über Finanzierungsmöglichkeiten für Sanierungen und Umstrukturierungsmaßnahmen informiert werden, dies gilt nicht nur für Bau- und Denkmal, sondern für alle erhaltungsbedürftigen Gebäude.
- Gleichgewicht zwischen Dauerwohnerstimmem Darlehen und Tourismus bewahren.
- Kooperation der einzelnen Ortschaften zu bestimmten Themen.

a) **Erstellung einer Gestaltungsfibel für die Dorfregion** (TOP 5; vgl. Projektsteckbrief Nr. 18 a)

Neubauten, die sich nicht in die bestehende Bebauung einfügen, werden oftmals als unpassend wahrgenommen. Eine Gestaltungsfibel soll den Charakter der Ortsgestaltung sichtbar machen, ohne die Gestaltungsmöglichkeiten einzuschränken. Die Bürger und Verwaltungen sollen informiert werden und die Gestaltungsfibel soll als Grundlage, gegebenenfalls für kommunal zu beschließende Satzungen entwickelt werden. Hierfür muss eine Analyse des Ortsbildes mit der Festlegung von erhaltenswerten und ortstypischen Merkmalen vorgenommen werden, auf deren Grundlage die Rahmenbedingungen für die Gestaltungsfibel festgelegt werden.

Gegebenenfalls sollte auch eine Werbesatzung verabschiedet werden, die das Aufstellen von Plakaten und Bannern regelt und die aktuellen "Schilder-Wälder" in den Ortschaften reguliert. Das Förderobjekt wurde von der Stadt Wittmund für Carolinensiel/Harlesiel als prioritär eingestuft.

b) **Preis für Ortsbildpflege/Architekturpreis in der Region**

Die Vergabe eines Preises für regionale Architektur soll das Bewusstsein der Bürger zum Thema Ortsbild stärken und einen Anreiz zur Auseinandersetzung mit der regionaltypischen Gestaltung bei Neu-, Rück- oder Umbauten schaffen. Durch die Vergabe eines Preises für die Ortsbildpflege sollen Gebäude prämiert werden, die behutsam und regionaltypisch gebaut bzw. umgebaut wurden und sich gut in das Ortsbild einpassen.

Was macht das positive Ortsbild der Ortschaften aus? Was ist ortsbildverträglich und was sollte bewahrt werden? - Ortsbildanalyse -

- Erhebungsbogen/Kartierung je vorgeschlagenem Gebäude.
- Ortsbildanalyse innerhalb der Dorfentwicklungsplanung der Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund.
- Was ist ortsbildprägend und was ist ortsbildgerecht?
- Einstufung als Fördervoraussetzung im Rahmen der ZILE Richtlinie kumulierbar mit KfW- und BAFA Förderung

Was macht das positive Ortsbild der Ortschaften aus? Was ist ortsbildverträglich und was sollte bewahrt werden? - Ortsbildanalyse -

Erstellung eines Erhebungsbogen/Kartierung je vorgeschlagenem Gebäude:

- Kurzbeschreibung
- Baukörperform
- Siedlungszusammenhang
- Standortbesonderheiten
- Details der Fassaden
- Details der Dachflächen
- Details der Fenster und Türen
- Fassadenschmuck
- Gestaltung der Außenlagen
- ...



Begründung der Bewertung des Gebäudes
Empfehlung zur weiteren Erhaltung und Sanierung
Empfehlung zur Prämierung

Um welche Gebäude geht es?

- Primär Sanierung / Umnutzung / Instandhaltung ortsbildprägender Gebäude im Bestand
- Außenraum, Freiraum, Vorgärten, Freianlagen
- Grundsätzlich: öffentliche wie auch private Gebäude/Bereiche
in 2025 zunächst private Gebäude

Welche Kriterien werden zur Einstufung der Gebäude gewählt?

Kriterien:

- Ortsbildgerecht, ortsbildprägend oder Baudenkmal
- Städtebaulicher Bezug/Einfügen in den städtebaulichen Kontext
- Architektursprache (Baukörperform, Fassadengestaltung, baukonstruktive Details etc.)
- Regional typische Baumaterialien
- Zukunftsorientierte und nachhaltige Bauweise, ressourcenschonendes Bauen
- Die „Story“ des Gebäudes (Hintergründe, Bewohner, Alleinstellungswert etc.
- ...

Dorfregion „Sielhafenorte im Landkreis Wittmund“: Abgrenzung



Mitglieder der Arbeitsgruppe

Für Werdum

- Herr Bürgermeister Weiler-Rodenbäck
- Herr Pieper, Ak Dorfregion Sielhafenorte

Frau Dr. Hennig, Ostfriesische Landschaft

Herr Nilson, Architekt und Denkmalpfleger

Für Neuharlingersiel

- Herr Bürgermeister Peters
- Frau Harms, Gem. Nhsiel, Hafenzweckverband

Herr Janssen, NWP GmbH, Umsetzungsbetreuung

Frau Müller, NWP GmbH, Umsetzungsbetreuung

Für Carolinensiel und Harlesiel

- Herr Wulf, Stadt Wittmund
- Frau Dr. Ritter Eden, Deutsches Sielhafenmuseum
- Herr Simon Lübben, Ortsvorsteher Carolinensiel
- Herr Hajo Janssen, Ak Dorfregion Sielhafenorte

Für Bensorsiel

- Frau Kutsche, Samtgemeinde Esens
- Herr Oltmanns, Samtgemeinde Esens
- Herr Heinze, Ak Dorfregion Sielhafenorte

Und wie geht es weiter in den nächsten Jahren?

Weitere Prämierungen:

- Es können Vorschläge zur Prämierung an die Ortsbildgruppe/Gremium eingereicht werden.
(Bewerbungen auf Eigeninitiative oder durch Hinweise, Aufforderung zur Bewerbung etc.)
Ggfs. Online-Bewerbungsformular
- Termine eines jeden Jahres: ...
 - Anfang des offiziellen Auslobungsverfahrens: Anfang September
 - Bewerbungsschluss: Anfang Februar
 - „Jury“-Sitzung der Ortsbildgruppe: Ende Februar
 - Preisverleihung: Anfang Mai

Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund

PRÄMIERUNG FÜR REGIONALE BAUKULTUR



Prämierung 2025:

- **Werdum – Edenserlooger Straße 7**
- **Werdum – Nordwerdum 17**
- **Neuharlingersiel – Carolinenhof 10**
- **Neuharlingersiel – Unner Up Weg 3**
- **Bensersiel – Westbense 1**
- **Bensersiel – Hauptstraße 4**
- **Carolinensiel – Am Hafen West 6**
- **Carolinensiel – Bahnhofstraße 13**

Das Gebäude ist für die regionale Baukultur in den ostfriesischen Sielhafenorten ein wichtiger Baustein.

Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund

PRÄMIERUNG FÜR REGIONALE BAUKULTUR

**Edenserlooger Straße 7
Werdum**



BENSERSIEL (STADT ESENS)
Am Markt 2-4
26427 Esens

Bürgermeisterin
Karin Emken

GEMEINDE NEUHARLINGERSIEL
Von-Eucken-Weg 2
26427 Neuharlingersiel

Bürgermeister
Jürgen Peters

GEMEINDE WERDUM
Edenserlooger Straße 21
26427 Werdum

Bürgermeister
René Weiler-Rodenbäck

CAROLINENSIEL-HARLESIEL
(Stadt Wittmund)
Kurt-Schwitters-Platz 1
26409 Wittmund

Bürgermeister
Rolf Claußen

WERDUM

03/2025



WERDUM

03/2025

Die Gemeinde Werdum zeichnet das Gebäude

Edenserlooger Straße 7 in Werdum

für einen positiven Beitrag zur regionalen Baukultur innerhalb der Dorfregion der Sielhafenorte aus.

Zur Begründung:

Das historische, ehemalige kleine Lehrerhaus mit kleiner Landwirtschaft ist um die Jahrhundertwende ca. 1900 erbaut worden und ist siedlungsgeschichtlich im Zusammenhang mit der Schule, der Kirche und der Erschließungsstraße zu sehen.

Das Gebäude ist als stark ortsbildprägend einzustufen.

Baukörperform: Das Wohngebäude wurde über die Jahrzehnte um mehrere Gebäudeteile erweitert, zuletzt um einen westlich, straßenbegleitend angebauten Gebäudeteil.

Architektursprache: Die historische Architektursprache ist dabei so harmonisch fortgeführt worden, dass keine gestalterischen Brüche entstehen.

Besonderheit des Erscheinungsbildes: Insbesondere die pittoresken Holzbauteile verleihen dem Wohngebäude ein gewisses, außergewöhnliches Flair.

Gesamteindruck: Für den Betrachter stellt das Gebäude ein Stück historische Zeitgeschichte dar und weist hohen, unverwechselbaren Wiedererkennungswert auf.

An der Erhaltung des Gebäudes besteht aufgrund seiner geschichtlichen und städtebaulichen Bedeutung, seiner beispielhaften Ausprägung eines Bautyps und seines orts- und baugeschichtlichen Schau- und Zeugniswerts ein öffentliches Interesse.

Das Gebäude ist für die regionale Baukultur in den ostfriesischen Sielhafenorten ein wichtiger Baustein.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Erhaltung und Sanierung und wünschen weiterhin gutes Gelingen bei der Erhaltung ihres Gebäudes.

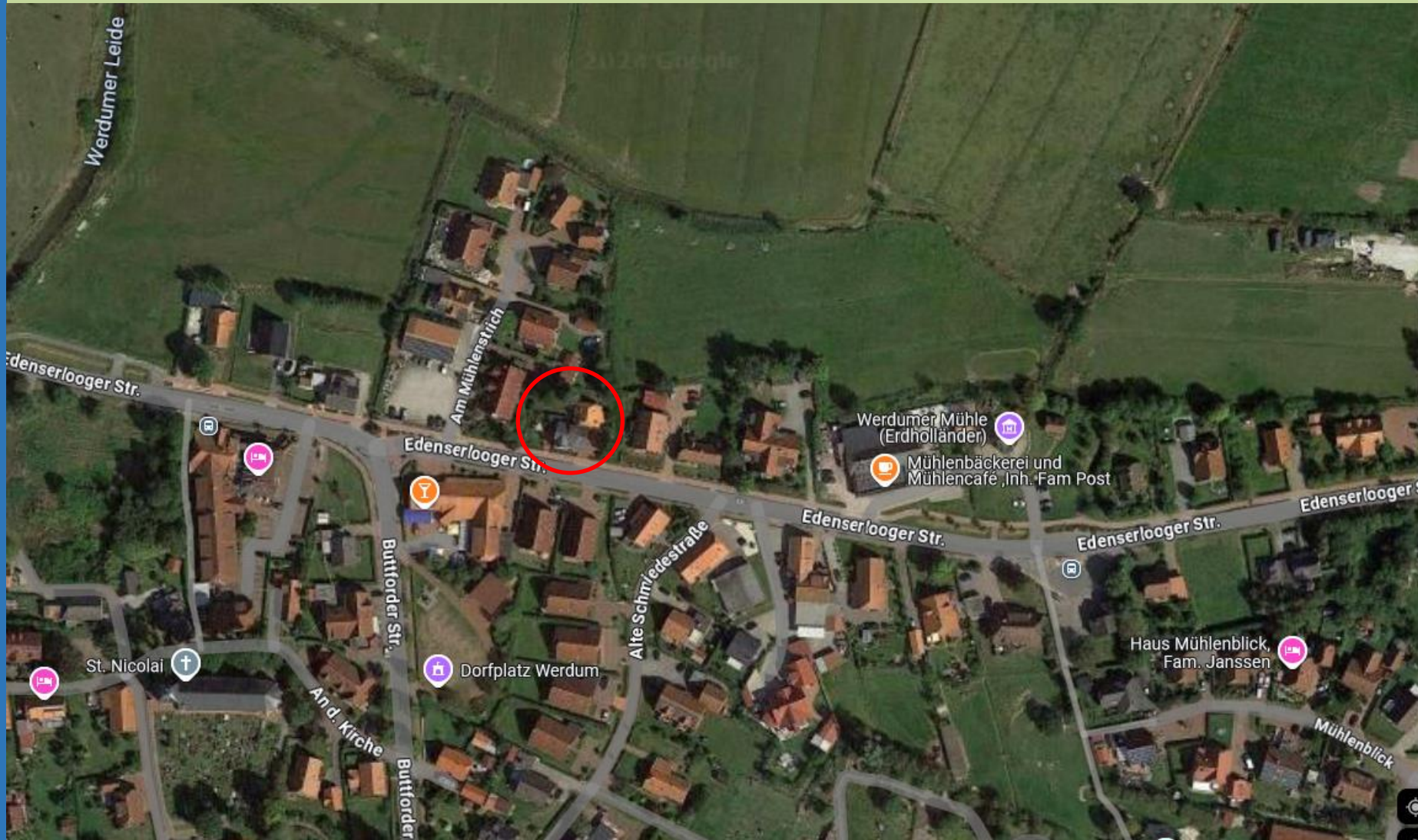
Gemeinde Werdum

Werdum, den 24.03.2025

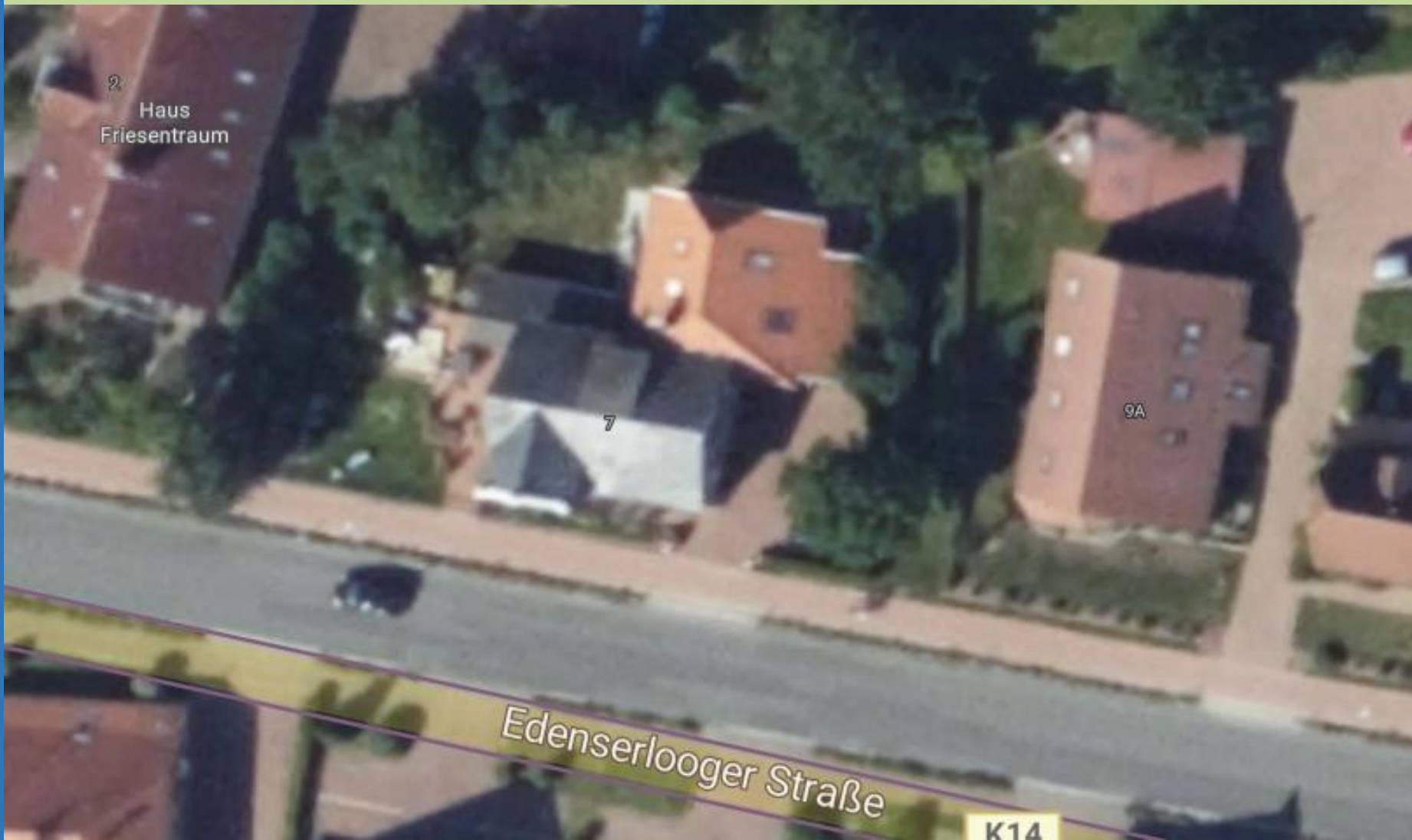
Der Bürgermeister

René Weiler-Rodenbäck

Edenserlooger Straße 7 Werdum



Edenserlooger Straße 7 Werdum



Edenserlooger Straße 7 Werdum



Edenserlooger Straße 7 Werdum



Edenserlooger Straße 7 Werdum



Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund

PRÄMIERUNG FÜR REGIONALE BAUKULTUR

**Nordwerdum 17
Werdum**



BENSERSIEL (STADT ESENS)
Am Markt 2-4
26427 Esens

Bürgermeisterin
Karin Emken

GEMEINDE NEUHARLINGERSIEL
Von-Eucken-Weg 2
26427 Neuharlingersiel

Bürgermeister
Jürgen Peters

GEMEINDE WERDUM
Edenserlooger Straße 21
26427 Werdum

Bürgermeister
René Weiler-Rodenbäck

CAROLINENSIEL-HARLESIEL
(Stadt Wittmund)
Kurt-Schwitters-Platz 1
26409 Wittmund

Bürgermeister
Rolf Claußen

WERDUM

03/2025



WERDUM

03/2025

Die Gemeinde Werdum zeichnet das Gebäude

Nordwerdum 17 in Werdum

für einen positiven Beitrag zur regionalen Baukultur innerhalb der Dorfregion der Sielhafenorte aus.

Zur Begründung:

Das historische, ursprünglich breitgelagerte Steinhaus mit angebaute Gufhscheune steht im Siedlungszusammenhang mit weiteren historischen Gebäuden einer offenen Ringbebauung auf einer Wurt in Werdum, in der Ortschaft Nordwerdum. Das Grundstück ist teilweise von einer historischen Graft umgeben.

Das vordere Steinhaus ist ca. 1616 errichtet und ca. 1830-1850 umgebaut worden. Dabei erhielt das Dach des Steinhauses einen Krüppelwalm. An die Traufseite des ursprünglichen Steinhauses ist eine Gufhscheune angebaut worden, die im Kern von ca. 1654 ist und um ca. 1900 erweitert wurde.

Das Gebäudeensemble, bestehend aus vorderem Steinhaus und angebaute Gufhscheune ist ein Baudenkmal und als stark ortsbildprägend einzustufen.

Baukörperform: Die Baukörperform stellt sich als „Kreuzelwerkform“ aus Steinhaus und traufständiger Gufhscheune dar. Die Firstlinien stehen im rechten Winkel zueinander.

Architektursprache: Die Architektursprache hat sich in den Jahrhunderten gebildet und spiegelt eine lange Entwicklung in unterschiedlichen Bauphasen wieder – teilweise historisierend, teilweise aber auch mit modernerem, sich deutlich absetzendem gestalterischem Ansatz.

Besonderheit des Erscheinungsbildes: An der Erhaltung des Wohn-Wirtschaftsgebäude besteht aufgrund seiner geschichtlichen und städtebaulichen Bedeutung, seiner beispielhaften Ausprägung eines Bautyps und seines orts- und baugeschichtlichen Schau- und Zeugniswerts ein öffentliches Interesse.

Gesamteindruck: Für den Betrachter stellt das Gebäude ein Stück historische Zeitgeschichte dar und weist hohen, unverwechselbaren Wiedererkennungswert auf.

Das Gebäude ist für die regionale Baukultur in den ostfriesischen Sielhafenorten ein wichtiger Baustein.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Erhaltung und Sanierung und wünschen weiterhin gutes Gelingen bei der Erhaltung ihres Gebäudes.

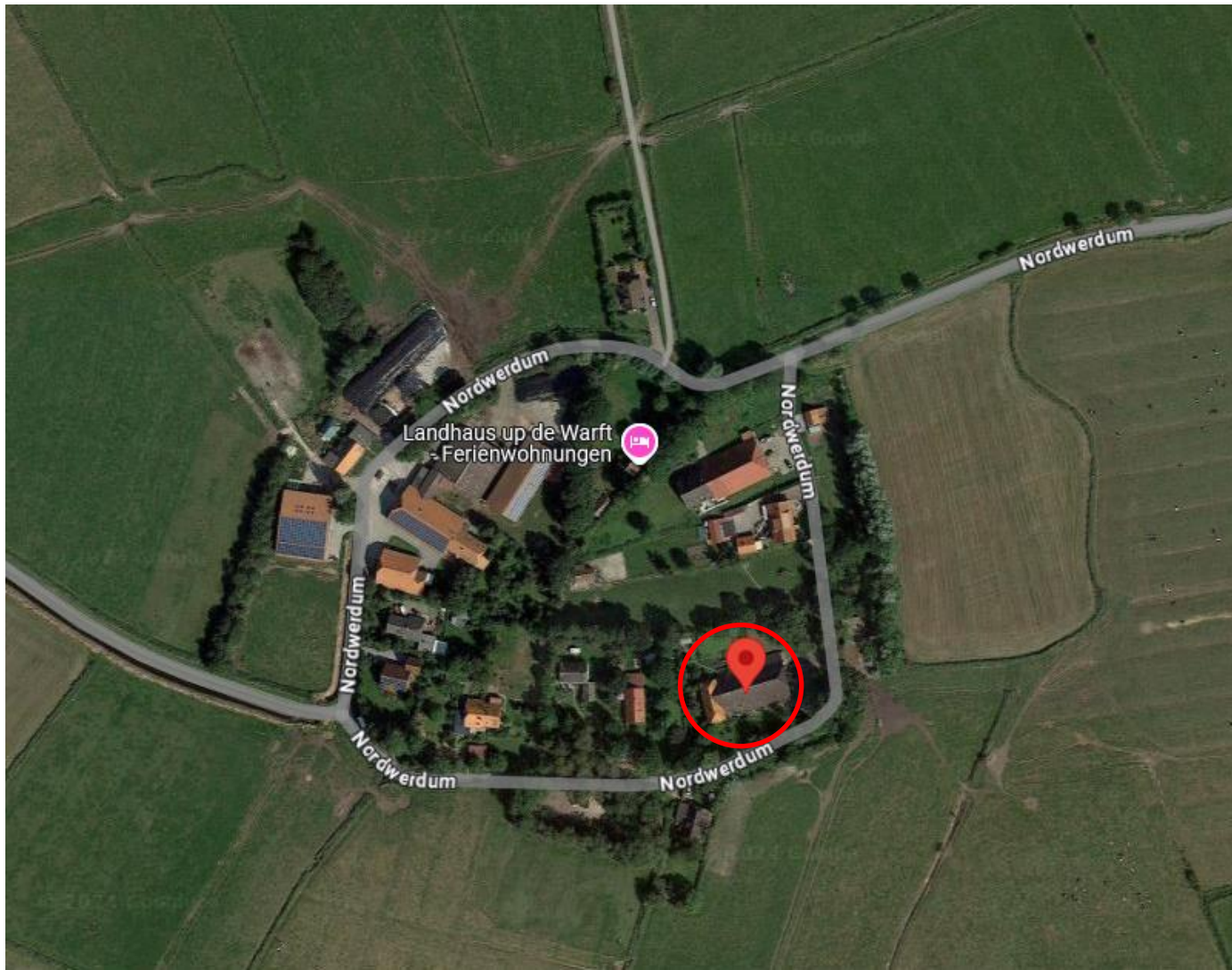
Gemeinde Werdum

Werdum, den 24.03.2025

Der Bürgermeister

René Weiler-Rodenbäck

Nordwerdum 17 Haus Kobuch Werdum



Nordwerdum 17 Haus Kobuch Werdum



Nordwerdum 17 Haus Kobuch Werdum



Nordwerdum 17 Haus Kobuch Werdum



Nordwerdum 17 Haus Kobuch Werdum



Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund

PRÄMIERUNG FÜR REGIONALE BAUKULTUR

**Carolinenhof 10
Neuharlingersiel**



BENSERSIEL (STADT ESENS)
Am Markt 2-4
26427 Esens

Bürgermeisterin
Karin Emken

GEMEINDE NEUHARLINGERSIEL
Von-Eucken-Weg 2
26427 Neuharlingersiel

Bürgermeister
Jürgen Peters

GEMEINDE WERDUM
Edenserlooger Straße 21
26427 Werdum

Bürgermeister
René Weiler-Rodenbäck

CAROLINENSIEL-HARLESIEL
(Stadt Wittmund)
Kurt-Schwitters-Platz 1
26409 Wittmund

Bürgermeister
Rolf Claußen

NEUHARLINGERSIEL 03/2025



NEUHARLINGERSIEL 03/2025

Die Gemeinde Neuharlingersiel zeichnet das Gebäude

Carolinenhof 10 in Neuharlingersiel

für einen positiven Beitrag zur regionalen Baukultur innerhalb der Dorfregion der Sielhafenorte aus.

Zur Begründung:

Der große Gulfhof befindet sich am Neuharlinger Sieltief, an der Straße Carolinenhof 10. Die Ausrichtung des Giebels des historischen Wohnteils ist zum Sieltief giebelständig. So steht der Gulfhof sehr präsent zum einen im Ortsgefüge und zum anderen zum offenen Landschaftsraum hin.

Das Baujahr des historischen Gulfhofes ist auf ca. 1854 zu datieren.

Das große Gulfhaus ist historisch mit einem eineinhalbgeschossigem Wohnteil, Vorderhaus errichtet worden. Die anschließende Gulfscheune schließt sich mit gleicher Firstlinie und deutlich tieferen Traufen an.

Der Carolinenhof ist über viele Jahre verpachtet gewesen und landwirtschaftlich, auch mit einer ergänzenden Reithalle, genutzt worden. Vor einem Abriss hat der heutige Eigentümer den Gulfhof bewahrt. Heute befinden sich Wohnungen und Ferienwohnungen in dem sanierten Gulfhof.

Architektursprache: Die Architektursprache ist annähernd die der Erbauungszeit von ca. 1854. Die typischen Details und die Materialität sind erhalten, bzw. auf die ursprüngliche historische Gestaltung abgestimmt. Als besonderes Detail sind das Traufen- und Ortgangsgesims und der Gedenkstein in der Giebelfassade zu nennen. Aber auch die hochstehenden Fensterformate und deren Gliederung prägen das Erscheinungsbild.

Besonderheit des Erscheinungsbildes: An der Erhaltung des Wohn-Wirtschaftsgebäudes besteht aufgrund seiner geschichtlichen und städtebaulichen Bedeutung, seiner beispielhaften Ausprägung des Bautyps des ostfriesischen Gulfhauses aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und seines orts- und baugeschichtlichen Schau- und Zeugniswerts ein öffentliches Interesse.

Gesamteindruck: Für den Betrachter stellt das Gebäude ein Stück historische Zeitgeschichte dar und weist hohen, unverwechselbaren Wiedererkennungswert auf.

Das Gebäude ist für die regionale Baukultur in den ostfriesischen Sielhafenorten ein wichtiger Baustein.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Erhaltung und Sanierung und wünschen weiterhin gutes Gelingen bei der Erhaltung ihres Gebäudes.

Gemeinde Neuharlingersiel

Neuharlingersiel, den 24.03.2025

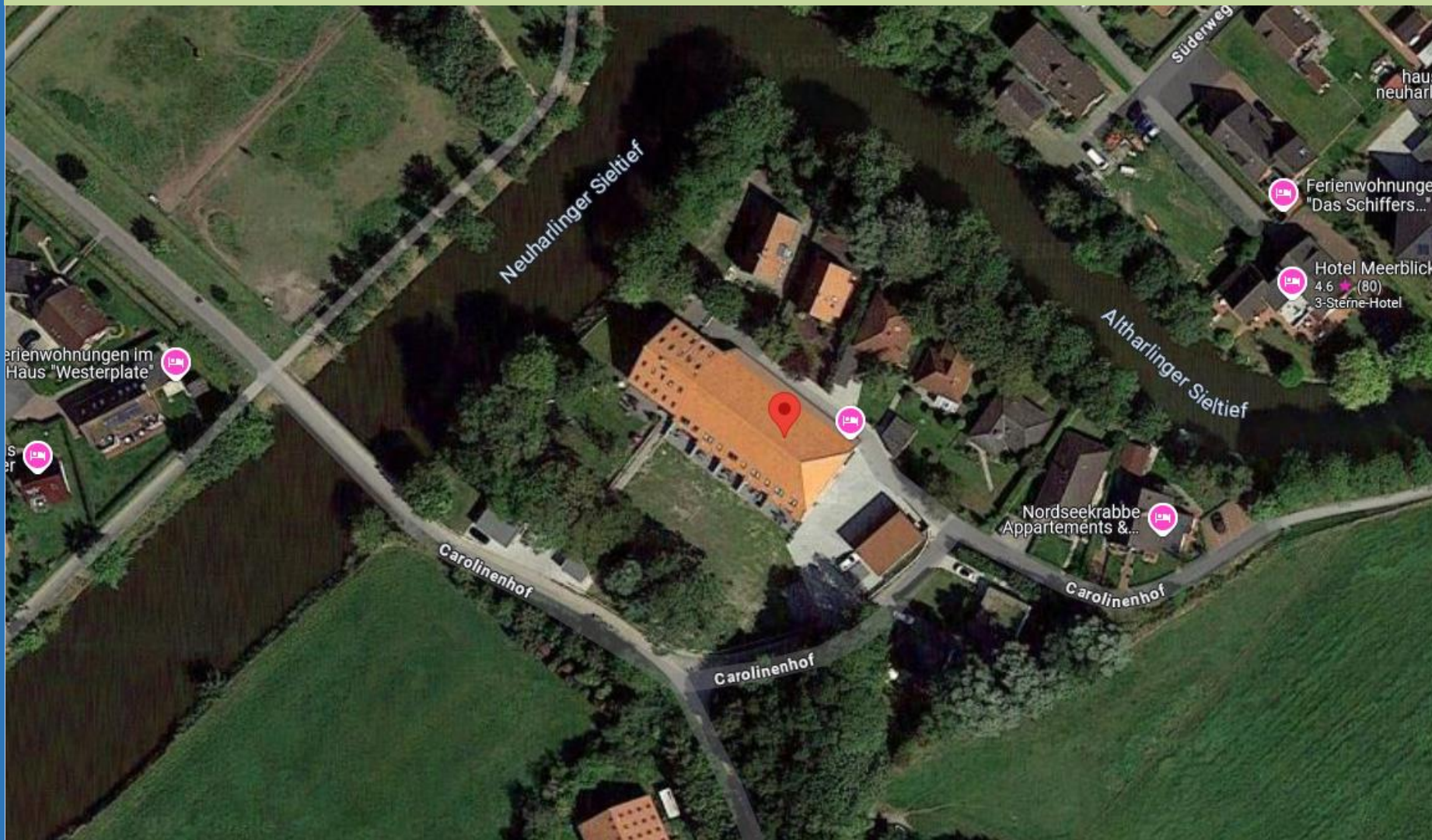
Der Bürgermeister

Jürgen Peters

Carolinenhof 10 Neuharlingersiel



Carolinenhof 10 Neuharlingersiel



Carolinenhof 10 Neuharlingersiel



Carolinenhof 10 Neuharlingersiel



Carolinenhof 10 Neuharlingersiel



Carolinenhof 10 Neuharlingersiel



Carolinenhof 10 Neuharlingersiel



Carolinenhof 10 Neuharlingersiel



Carolinenhof 10 Neuharlingersiel



Carolinenhof 10 Neuharlingersiel



Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund

PRÄMIERUNG FÜR REGIONALE BAUKULTUR

Unner Up Weg 3 Neuharlingersiel



BENSERSIEL (STADT ESENS)
Am Markt 2-4
26427 Esens

Bürgermeisterin
Karin Emken

GEMEINDE NEUHARLINGERSIEL
Von-Eucken-Weg 2
26427 Neuharlingersiel

Bürgermeister
Jürgen Peters

GEMEINDE WERDUM
Edenserlooger Straße 21
26427 Werdum

Bürgermeister
René Weiler-Rodenbäck

CAROLINENSIEL-HARLESIEL
(Stadt Wittmund)
Kurt-Schwitters-Platz 1
26409 Wittmund

Bürgermeister
Rolf Claußen

NEUHARLINGERSIEL 03/2025



NEUHARLINGERSIEL 03/2025

Die Gemeinde Neuharlingersiel zeichnet das Gebäude

Unner Up Weg 3 in Neuharlingersiel

für einen positiven Beitrag zur regionalen Baukultur innerhalb der Dorfregion der Sielhafenorte aus.

Zur Begründung:

Der „Unner Weg Ost“ verläuft am Deichfuß, unterhalb der Sielhafenbebauung. Bei dem Gebäude des Unner Up Weg 3 handelt es sich um ein kleineres Fischerhaus, das die Bebauung in „zweiter Reihe“ dokumentiert. Das kleine, historische Wohngebäude ist ca.1800 erbaut worden und in zweiter Reihe direkt hinter den Deich geduckt als Teil der dichten, kleinteiligen Hafenbebauung errichtet worden. Durch den Deich ist das Haus gut gegen Westwind geschützt. Zum Unner Up Weg liegt das Gebäude traufständig im Straßenraum.

Baukörper: Der Baukörper ist eingeschossig mit einem symmetrischen Satteldach. An der Südseite, dem ursprünglichen Wirtschaftsteil ist das Dach abgewalmt. Die Fassaden sind in einem naturroten Sichtmauerwerk mit historischen Mauerwerkdetails.

Architektursprache: Die Architektursprache ist annähernd die der Erbauungszeit von ca. 1800. Die typischen Details und die Materialität sind erhalten, bzw. auf die ursprüngliche historische Gestaltung abgestimmt.

Besonderheit des Erscheinungsbildes: Das kleine Fischerhaus ist in der Denkmalliste enthalten, beispielhaft saniert und durch seine städtebauliche Position sowie die bauzeitliche bzw. historische Gestaltung und Architektursprache ein wichtiges Zeitzeugnis im Hafengebiet von Neuharlingersiel.

An der Erhaltung des Fischerhauses besteht aufgrund seiner geschichtlichen und städtebaulichen Bedeutung, seiner beispielhaften Ausprägung des Bautyps des kleinen Fischerhauses aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts und seines orts- und baugeschichtlichen Schau- und Zeugnisswerts ein öffentliches Interesse.

Gesamteindruck: Für den Betrachter stellt das Gebäude ein Stück historische Zeitgeschichte dar und weist hohen, unverwechselbaren Wiedererkennungswert auf.

Das Gebäude ist für die regionale Baukultur in den ostfriesischen Sielhafenorten ein wichtiger Baustein.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Erhaltung und Sanierung und wünschen weiterhin gutes Gelingen bei der Erhaltung ihres Gebäudes.

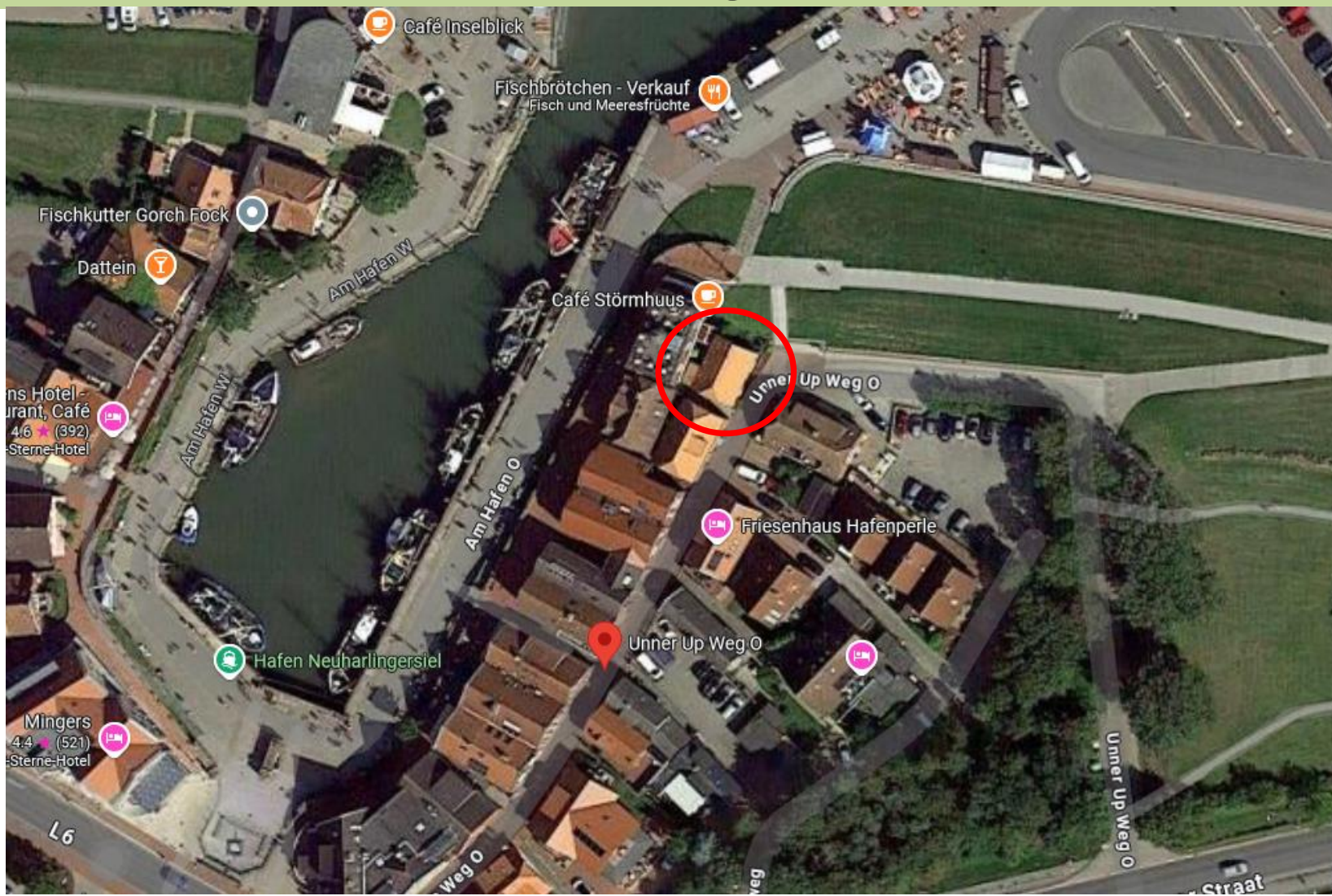
Gemeinde Neuharlingersiel

Neuharlingersiel, den 24.03.2025

Der Bürgermeister

Jürgen Peters

Unner Up Weg 3 Neuharlingersiel



Unner Up Weg 3 Neuharlingersiel



Unner Up Weg 3 Neuharlingersiel



Unner Up Weg 3 Neuharlingersiel



Unner Up Weg 3 Neuharlingersiel



Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund

PRÄMIERUNG FÜR REGIONALE BAUKULTUR

Westbense 1 Bensersiel



BENSERSIEL (STADT ESENS)
Am Markt 2-4
26427 Esens

Bürgermeisterin
Karin Emken

GEMEINDE NEUHARLINGERSIEL
Von-Eucken-Weg 2
26427 Neuharlingersiel

Bürgermeister
Jürgen Peters

GEMEINDE WERDUM
Edenserlooger Straße 21
26427 Werdum

Bürgermeister
René Weiler-Rodenbäck

CAROLINENSIEL-HARLESIEL
(Stadt Wittmund)
Kurt-Schwitters-Platz 1
26409 Wittmund

Bürgermeister
Rolf Claußen

BENSERSIEL

03/2025

Die Stadt Esens zeichnet das Gebäude

Westbense 1 in Benersiel

für einen positiven Beitrag zur regionalen Baukultur innerhalb der Dorfregion der Sielhafenorte aus.



BENSERSIEL

03/2025

Zur Begründung:

Der große Gulfhof befindet sich an der Straße Westbense 1 in der Stadt Esens in einer Alleinlage/ Außenbereichslage. Der rückwärtige historische Wirtschaftsteil des Gulfhofes und das Grundstück richten sich zum Deich aus. Der Giebel des historischen Wohnteils ist zur Straße ausgerichtet. So steht der Gulfhof sehr präsent zum einen an der Erschließungsstraße Westbense und zum anderen zum offenen Landschaftsraum bis zur Deichlinie hin.

Das Baujahr des historischen Gulfhofes ist auf ca. 1914/1915 zu datieren.

Das große Gulfhaus ist historisch mit einem zweigeschossigen, verputzten Wohnteil/ Vorderhaus errichtet worden. Die anschließende Gulfscheune schließt sich mit gleicher Firstlinie und deutlich tieferen Traufen an.

Der Gulfhof ist über viele Jahre landwirtschaftlich genutzt worden. Heute steht die Gulfscheune weitestgehend leer. Im Vorderhaus ist junges Leben mit einer Familie, den heutigen Eigentümern eingezogen.

Architektursprache: Die Architektursprache ist annähernd die der Erbauungszeit von ca. 1914/ 1915. Die typischen Details und die Materialität sind erhalten, bzw. auf die ursprüngliche historische Gestaltung abgestimmt. Besondere Details sind in der historischen Putzfassade zu finden. Hier gibt es neben Putzbändern, Faschen und Lisenen, Gedenkstein viele Details, die das Erscheinungsbild sehr repräsentativ machen. Aber auch die hochstehenden, dreigliedrigen Fensterformate und deren Gliederung prägen das Erscheinungsbild.

Besonderheit des Erscheinungsbildes: Der große Gulfhof ist in der Denkmalliste enthalten, wird aktuell beispielhaft saniert und durch seine städtebauliche Position sowie die bauzeitliche bzw. historische Gestaltung und Architektursprache ein wichtiges Zeitzeugnis von Benersiel.

Das Gulfhaus besteht aus einer traditionellen Gulfscheune von 1914 und einem 1915 angefügten Wohnteil, der sich an zeitgenössischen städtischen Wohnhäusern orientiert. Das Wohn-/Wirtschaftsgebäude vereint somit regionaltypische ländliche Bauweise mit moderner Wohnweise, schon in der unterschiedlichen Gestaltung der Außenwände wird die Trennung von Arbeit und Wohnen deutlich.

Gesamteindruck: Für den Betrachter stellt das Gebäude ein Stück historische Zeitgeschichte dar und weist hohen, unverwechselbaren Wiedererkennungswert auf.

Das Gebäude ist für die regionale Baukultur in den ostfriesischen Sielhafenorten ein wichtiger Baustein.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Erhaltung und Sanierung und wünschen weiterhin gutes Gelingen bei der Erhaltung ihres Gebäudes.

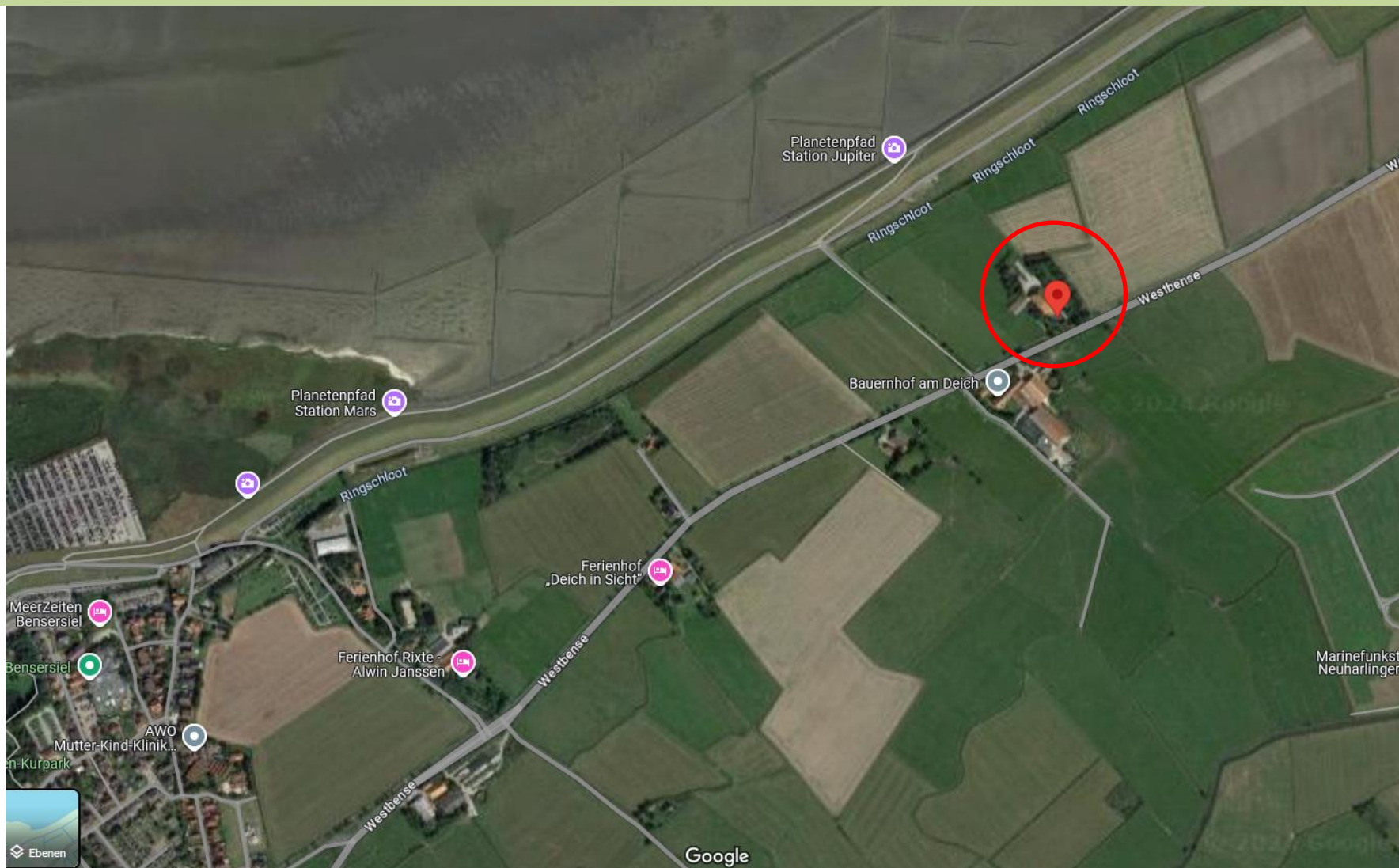
Stadt Esens

Esens, den 24.03.2025

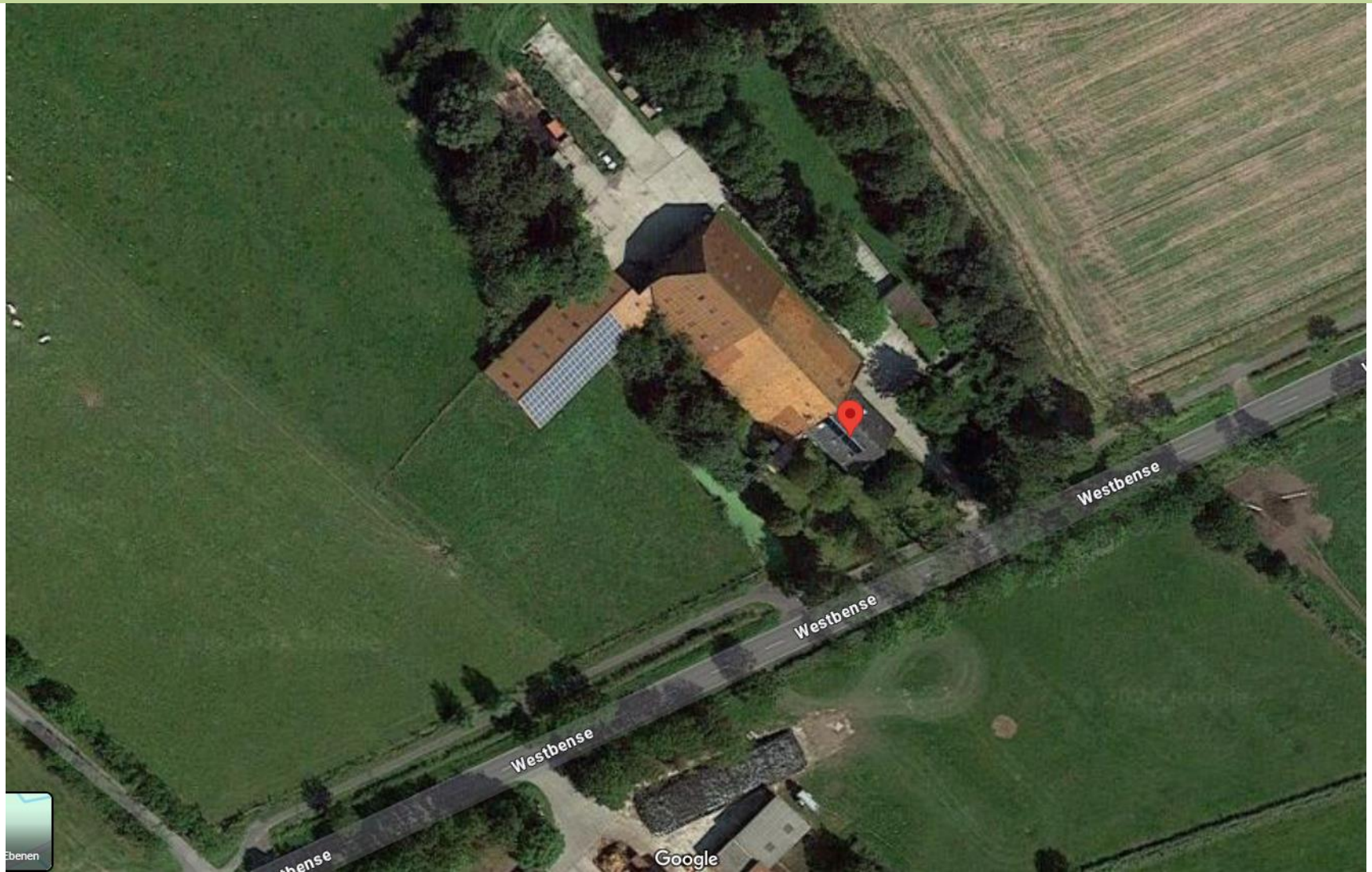
Die Bürgermeisterin

Karin Emken

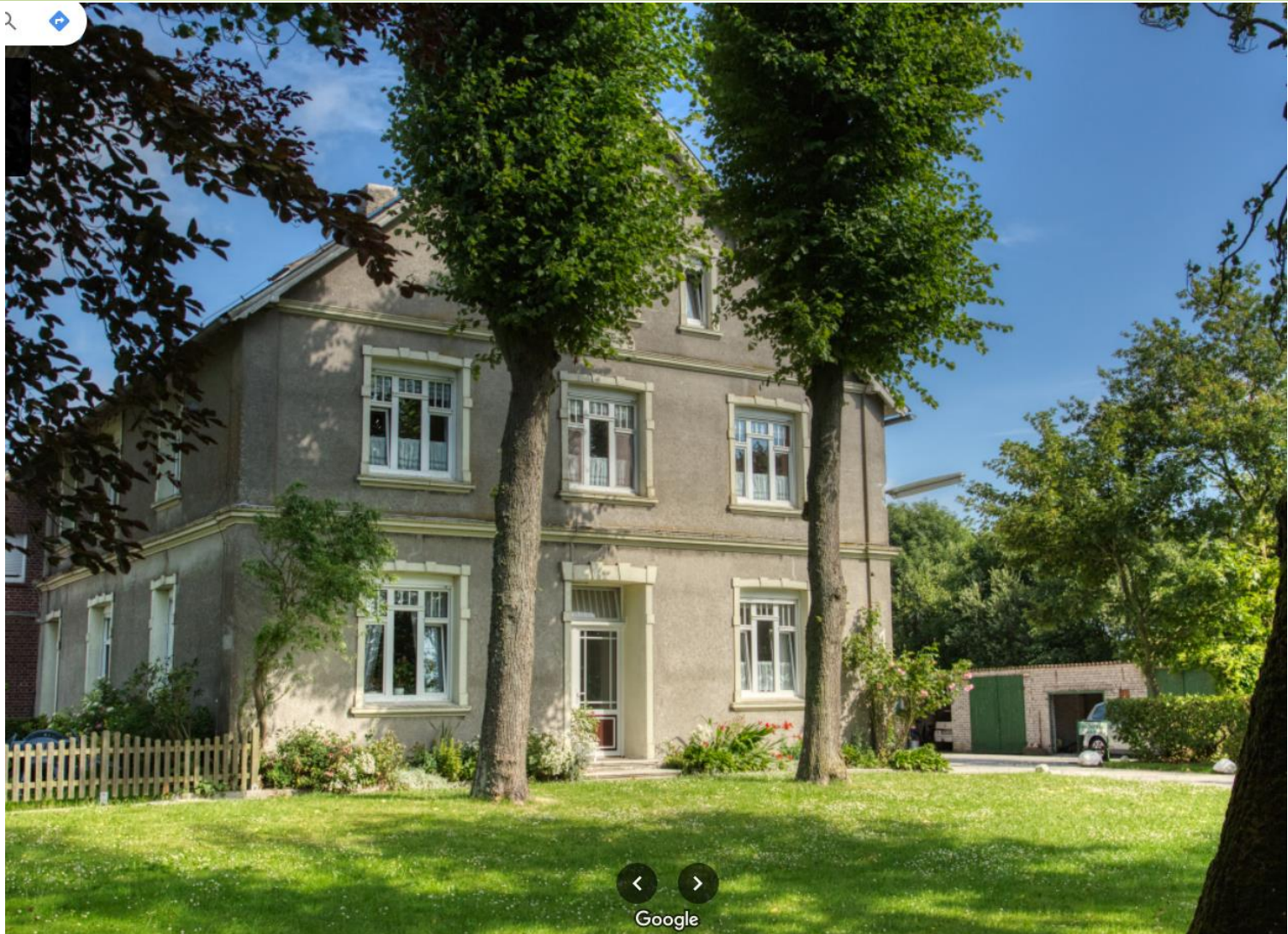
Westbense 1 Bensersiel



Westbense 1 Bensersiel



Westbense 1 Bensersiel



Westbense 1 Bensersiel



Westbense 1 Bensersiel



hof Seewit



Google

Westbense 1 Bensersiel



Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund

PRÄMIERUNG FÜR REGIONALE BAUKULTUR

Hauptstraße 4 Bensersiel



BENSERSIEL (STADT ESENS)
Am Markt 2-4
26427 Esens

Bürgermeisterin
Karin Emken

GEMEINDE NEUHARLINGERSIEL
Von-Eucken-Weg 2
26427 Neuharlingersiel

Bürgermeister
Jürgen Peters

GEMEINDE WERDUM
Edenserlooger Straße 21
26427 Werdum

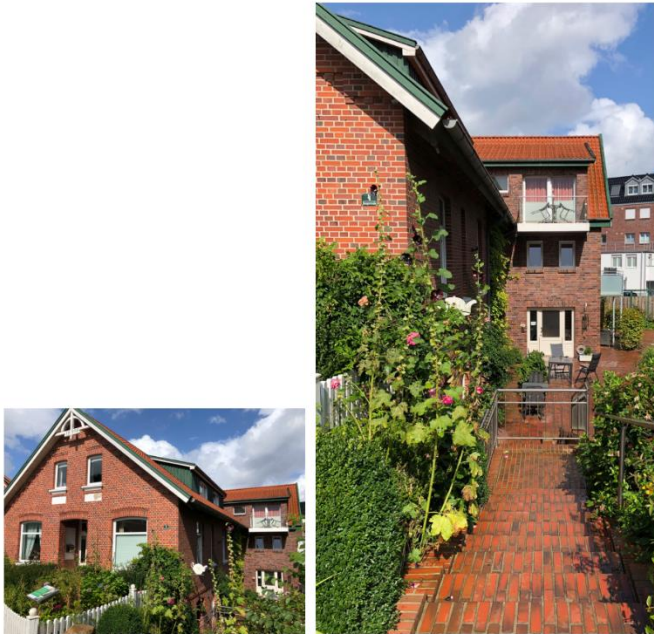
Bürgermeister
René Weiler-Rodenbäck

CAROLINENSIEL-HARLESIEL
(Stadt Wittmund)
Kurt-Schwitters-Platz 1
26409 Wittmund

Bürgermeister
Rolf Claußen

BENSERSIEL

03/2025



BENSERSIEL

03/2025

Die Stadt Esens zeichnet das Gebäude

Hauptstraße 4 in Benersiel

für einen positiven Beitrag zur regionalen Baukultur innerhalb der Dorfregion der Sielhafenorte aus.

Zur Begründung:

Das Gebäude befindet sich in der Ortsmitte Benersiels, an der Hauptstraße 4 umgeben von neueren Baukörpern mit modernerer Architektursprache.

Das Gebäude steht giebelständig zur Hauptstraße. Im rückwärtigen Bereich ist das Gebäude großmaßstäblich erweitert worden. Der Giebel des historischen Gebäudes ist zur Hauptstraße ausgerichtet. So steht das Gebäude markant im Straßenraum der Ortsmitte Benersiels und gestaltet mit seiner historischen, ortsbildprägenden Architektur das Antlitz Benersiels neben der vielen moderneren Architektur positiv mit.

Das Baujahr des historischen Gebäudes ist auf 1896 zu datieren. Dies ist in dem hölzernen Giebelschmuck eingelassen.

Das Gebäude ist in naturrotem Sichtmauerwerk errichtet. Es sind Mauerwerksverzierungen an den Ortsgängen und gemauerte Grenadierschichten im Bereich der Fassadenöffnungen vorhanden.

Das Gebäude wird heute zum Wohnen bzw. zum Ferienwohnen genutzt.

Architektursprache: Die Architektursprache ist annähernd die der Erbauungszeit von 1896. Die typischen Details und die Materialität sind erhalten, bzw. auf die ursprüngliche historische Gestaltung abgestimmt. Ein Ausnahme hierzu ist die Ausbildung der Fenster, die nicht die historische kleinteilige Sprossung aus der Erbauerzeit aufweisen.

Besonderheit des Erscheinungsbildes: Das Gebäude ist kein Baudenkmal, jedoch stark ortsbildprägend. Das Gebäude ist weitestgehend beispielhaft saniert und durch seine städtebauliche Position sowie die bauzeitliche bzw. historische Gestaltung und Architektursprache ein wichtiges Zeitzeugnis im Hafengebiet und in der Ortsmitte Benersiels.

Gesamteindruck: Für den Betrachter stellt das Gebäude ein Stück historische Zeitgeschichte dar und weist hohen, unverwechselbaren Wiedererkennungswert auf.

Das Gebäude ist für die regionale Baukultur in den ostfriesischen Sielhafenorten ein wichtiger Baustein.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Erhaltung und Sanierung und wünschen weiterhin gutes Gelingen bei der Erhaltung ihres Gebäudes.

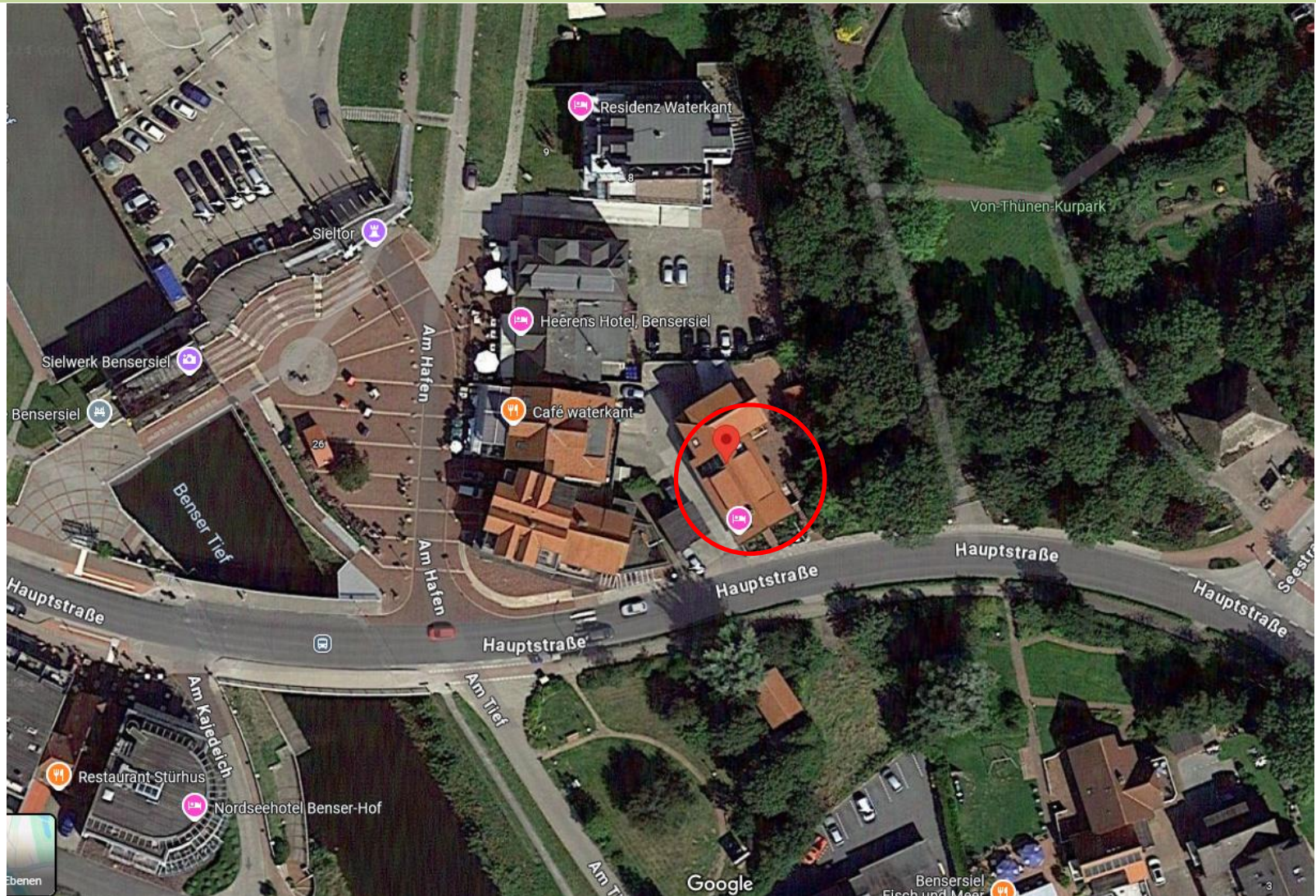
Stadt Esens

Esens, den 24.03.2025

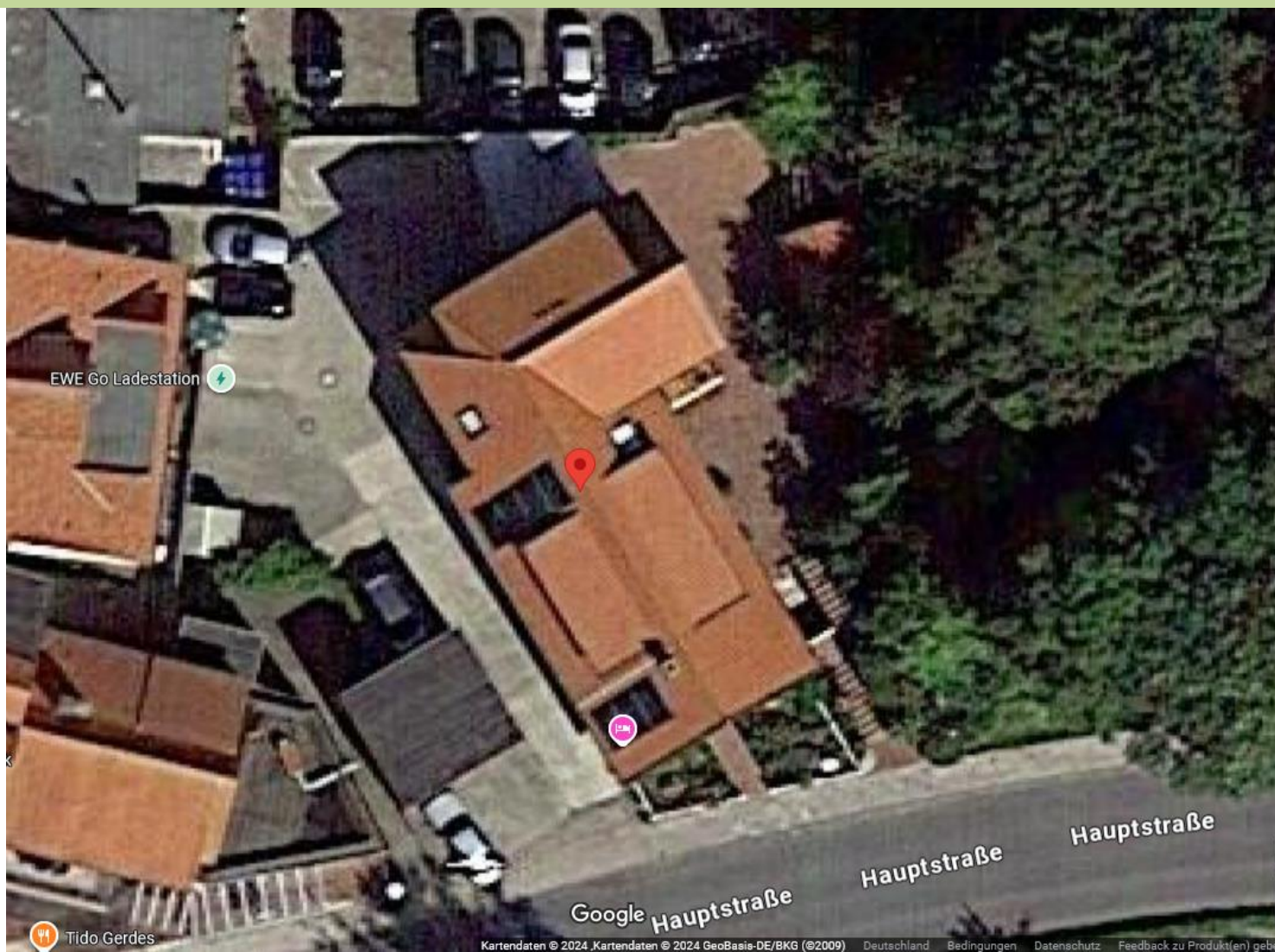
Die Bürgermeisterin

Karin Emken

Hauptstraße 4 Bensersiel



Hauptstraße 4 Bensersiel



Hauptstraße 4 Bensersiel



Hauptstraße 4 Bensersiel



Hauptstraße 4 Bensersiel



Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund

PRÄMIERUNG FÜR REGIONALE BAUKULTUR

**Am Hafen West 6
Carolinensiel**



BENSERSIEL (STADT ESENS)
Am Markt 2-4
26427 Esens

Bürgermeisterin
Karin Emken

GEMEINDE NEUHARLINGERSIEL
Von-Eucken-Weg 2
26427 Neuharlingersiel

Bürgermeister
Jürgen Peters

GEMEINDE WERDUM
Edenserlooger Straße 21
26427 Werdum

Bürgermeister
René Weiler-Rodenbäck

CAROLINENSIEL-HARLESIEL
(Stadt Wittmund)
Kurt-Schwitters-Platz 1
26409 Wittmund

Bürgermeister
Rolf Claußen

CAROLINENSIEL

03/2025

Die Stadt Wittmund zeichnet das Gebäude

Am Hafen West 6 in Carolinensiel

für einen positiven Beitrag zur regionalen Baukultur innerhalb der Dorfregion der Sielhafenorte aus.



CAROLINENSIEL

03/2025

Zur Begründung:

Das heutige Wohnhaus gehört zu der Hafenanrandbebauung von Carolinensiel. Es wurde um 1890 als traditionelles Giebelhaus, typisch für die Carolinensielener Schiffer- und Kaufleutehäuser, errichtet.

Baukörper: Das Gebäude ist als eingeschossiger Ziegelbau mit Drempel unter giebelständigem Satteldach ausgebildet. Auf der Rückseite ist das Gebäude zweigeschossig.

Die Giebelfassade ist symmetrisch fünffachsig. Der Eingang befindet sich mittig in der Giebelfassade zum Hafenrand orientiert. Im Giebeldreieck ist ein größeres Rundfenster mittig angeordnet.

Die Fassaden bestehen aus einem naturroten Sichtmauerwerk mit historischen Mauerwerkdetails. Die Gliederung der Giebelfassade erfolgt durch Ecklisenen und Ortsgang- und Traufgesims. Die Fenster- und Türrahmungen sind verputzt und bilden somit einen schönen Kontrast zum naturroten Sichtmauerwerk.

Architektursprache: Die Architektursprache ist annähernd die der Erbauungszeit von ca. 1890. Die typischen Details und die Materialität sind erhalten, bzw. auf die ursprüngliche historische Gestaltung abgestimmt.

Besonderheit des Erscheinungsbildes: Das Carolinensielener Schiffer- und Kaufleutehaus ist in der Denkmalliste enthalten, beispielhaft saniert und durch seine städtebauliche Position sowie die bauzeitliche bzw. historische Gestaltung und Architektursprache ein wichtiges Zeitzeugnis im Hafengebiet von Carolinensiel.

An der Erhaltung des Carolinensielener Schiffer- und Kaufleutehauses besteht aufgrund seiner geschichtlichen und städtebaulichen Bedeutung, seiner beispielhaften Ausprägung des Bautyps aus dem Ende des 19. Jahrhunderts und seines orts- und baugeschichtlichen Schau- und Zeugniswertes ein öffentliches Interesse.

Gesamteindruck: Für den Betrachter stellt das Gebäude ein Stück historische Zeitgeschichte dar und weist hohen, unverwechselbaren Wiedererkennungswert auf.

Das Gebäude ist für die regionale Baukultur in den ostfriesischen Sielhafenorten ein wichtiger Baustein.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Erhaltung und Sanierung und wünschen weiterhin gutes Gelingen bei der Erhaltung ihres Gebäudes.

Stadt Wittmund
für die Ortschaften Carolinensiel-Harlesiel
Der Bürgermeister

Wittmund, den 24.03.2025

Rolf Claußen

Am Hafen West 6 Carolinensiel



Am Hafen West 6 Carolinensiel



Am Hafen West 6 Carolinensiel

Nov. 2022



Am Hafen West 6 Carolinensiel



Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund

PRÄMIERUNG FÜR REGIONALE BAUKULTUR

**Bahnhofstraße 13
Carolinensiel**



BENSERSIEL (STADT ESENS)
Am Markt 2-4
26427 Esens

Bürgermeisterin
Karin Emken

GEMEINDE NEUHARLINGERSIEL
Von-Eucken-Weg 2
26427 Neuharlingersiel

Bürgermeister
Jürgen Peters

GEMEINDE WERDUM
Edenserlooger Straße 21
26427 Werdum

Bürgermeister
René Weiler-Rodenbäck

CAROLINENSIEL-HARLESIEL
(Stadt Wittmund)
Kurt-Schwitters-Platz 1
26409 Wittmund

Bürgermeister
Rolf Claußen

CAROLINENSIEL 03/2025

Die Stadt Wittmund zeichnet das Gebäude

Bahnhofstraße 13 in Carolinensiel

für einen positiven Beitrag zur regionalen Baukultur innerhalb der Dorfregion der Sielhafenorte aus.



CAROLINENSIEL 03/2025

Zur Begründung:

Die historische und vorbildlich sanierte Jugendstilvilla vom Anfang des letzten Jahrhunderts zeigt bürgerlichen Wohlstand und ist siedlungshistorisch in der Blütezeit der Industrialisierung im Zusammenhang mit dem Ausbau von Transportmöglichkeiten auf der Schiene und auf dem Wasser zu sehen.

Das heutige Wohnhaus befindet sich im historischen Ortskern von Carolinensiel.

Baukörper: Das Gebäude ist als eingeschossiger Ziegelbau mit Drempel unter giebelständigem Satteldach ausgebildet.

Die Giebelfassade ist symmetrisch vierachsig. Der Eingang befindet sich seitlich an der Trauffassade. Das Gebäude ist giebelständig zur Bahnhofstraße ausgerichtet.

Die Fassaden sind als Putzfassaden mit abgesetzten Sichtmauerwerksbänderungen ausgebildet. Es sind Gesimsbänder, Ecklisenen, Fensterfaschen und Brüstungsumrahmungen in dekorativem naturroten Sichtmauerwerk vorhanden.

Architektursprache: Die Architektursprache ist annähernd die der Erbauungszeit von ca. 1890. Die typischen Details und die Materialität sind erhalten, bzw. auf die ursprüngliche historische Gestaltung abgestimmt.

Besonderheit des Erscheinungsbildes: Die kleine Jugendstilvilla ist stark ortsbildprägend, beispielhaft saniert und durch seine städtebauliche Position sowie die bauzeitliche bzw. historische Gestaltung und Architektursprache ein wichtiges Zeitzeugnis im Hafengebiet von Carolinensiel.

An der Erhaltung der kleinen Jugendstilvilla besteht aufgrund seiner geschichtlichen und städtebaulichen Bedeutung, seiner beispielhaften Ausprägung des Bautyps und seines orts- und baugeschichtlichen Schau- und Zeugniswertes ein öffentliches Interesse.

Gesamteindruck: Für den Betrachter stellt das Gebäude ein Stück historische Zeitgeschichte dar und weist hohen, unverwechselbaren Wiedererkennungswert auf.

Das Gebäude ist für die regionale Baukultur in den ostfriesischen Sielhafenorten ein wichtiger Baustein.

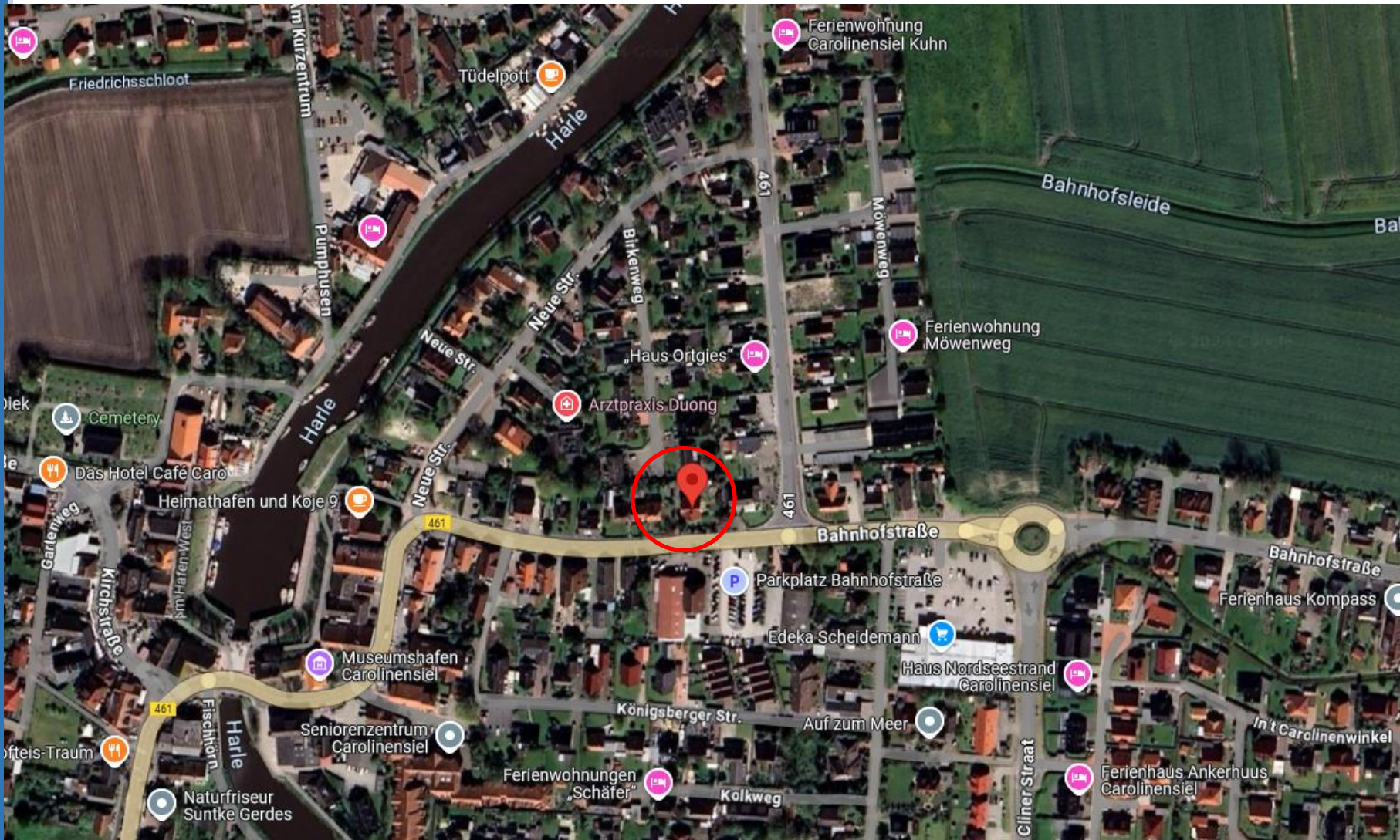
Wir bedanken uns bei Ihnen für die Erhaltung und Sanierung und wünschen weiterhin gutes Gelingen bei der Erhaltung ihres Gebäudes.

Stadt Wittmund
für die Ortschaften Carolinensiel-Harlesiel
Der Bürgermeister

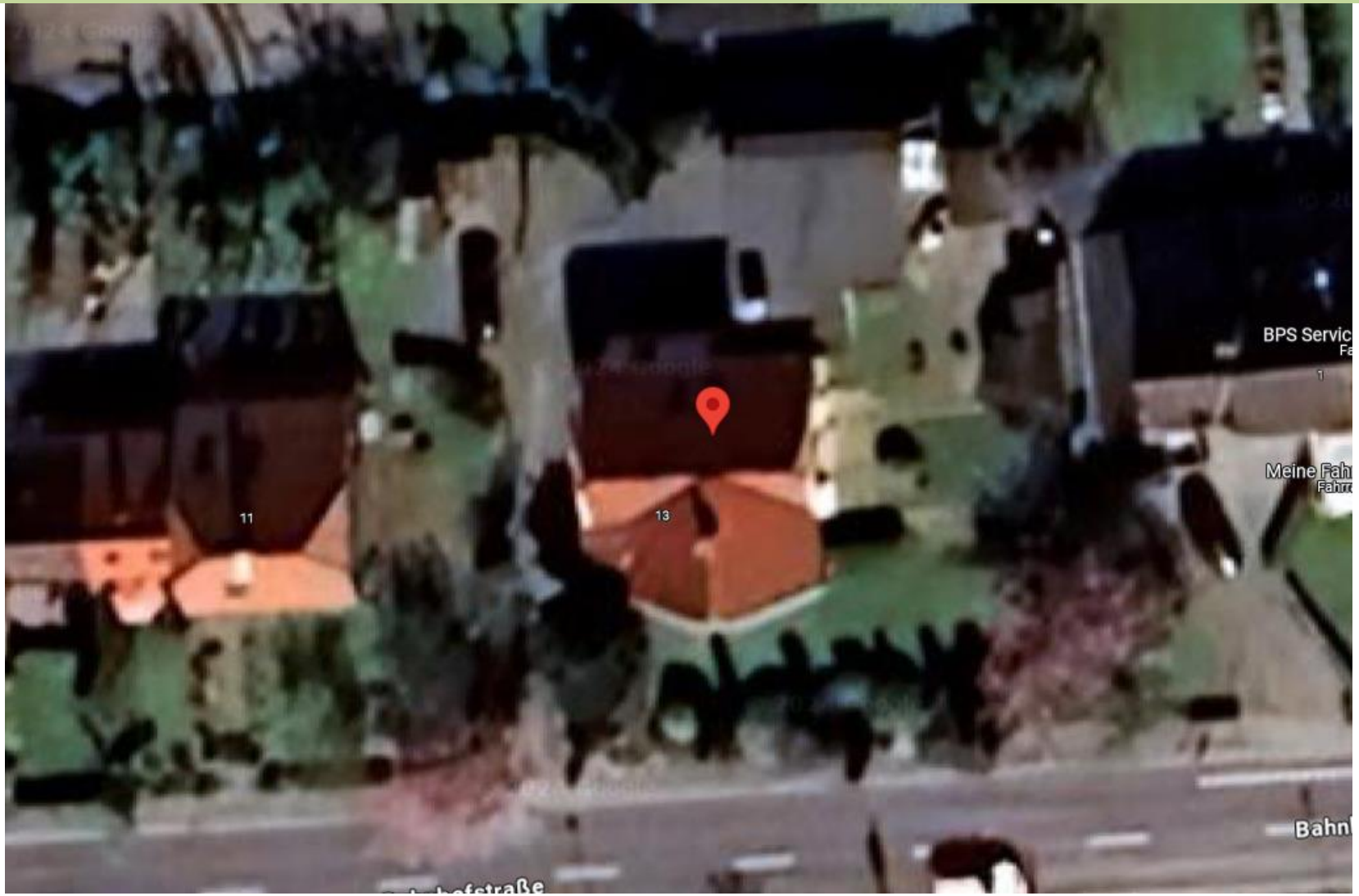
Wittmund, den 24.03.2025

Rolf Claußen

Bahnhofstraße 13 Carolinensiel



Bahnhofstraße 13 Carolinensiel



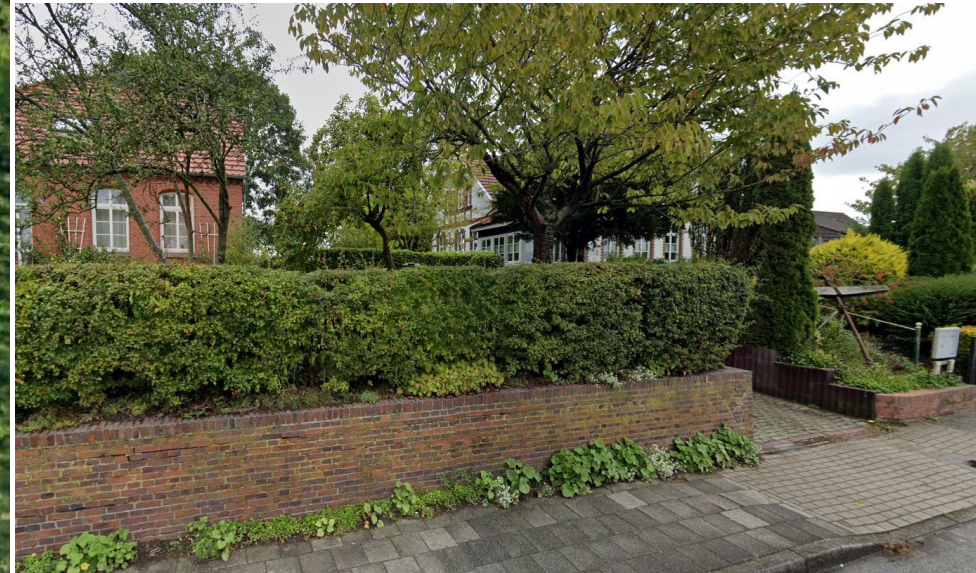
Bahnhofstraße 13 Carolinensiel



Bahnhofstraße 13 Carolinensiel



Bahnhofstraße 13 Carolinensiel



Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund

PRÄMIERUNG FÜR REGIONALE BAUKULTUR



Prämierung 2025:

- **Werdum – Edenserlooger Straße 7**
- **Werdum – Nordwerdum 17**
- **Neuharlingersiel – Carolinenhof 10**
- **Neuharlingersiel – Unner Up Weg 3**
- **Bensersiel – Westbense 1**
- **Bensersiel – Hauptstraße 4**
- **Carolinensiel – Am Hafen West 6**
- **Carolinensiel – Bahnhofstraße 13**

Das Gebäude ist für die regionale Baukultur in den ostfriesischen Sielhafenorten ein wichtiger Baustein.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Erhaltung und Sanierung und wünschen weiterhin gutes Gelingen bei dem Erhalt ihres Gebäudes!